

Bereg Camp: Nach dem Brand – vor den Bibel-Freizeiten

Seit dem Jahr 2000 halten die lokalen KEB-Mitarbeiter Bibel-Freizeiten im Bereg Camp (Westukraine). In den Anfängen wurden im Sommer Zelte aufgeschlagen. Es gab noch kein Wasser und keinen Strom, dafür aber kostbare Kinder. 2007 haben wir mit der Errichtung des ersten Hauses begonnen. Das Jahr darauf konnten die Kinder bereits in den neuen Schlafsälen untergebracht werden.

Seitdem wurden dort im Sommer 9 bis 12 einwöchige Bibel-Freizeiten mit je 600 bis 800 Kindern durchgeführt und das Haus war auch zu anderer Jahreszeit häufig belegt. 2013 begannen wir mit der Errichtung eines zweiten Hauses.

Zum 1. Oktober 2016 frühmorgens entstand ein Brand unter dem Dach des Hauptgebäudes, der nicht nur die Dachkonstruktion, sondern auch das obere Stockwerk vernichtet hat. Da im Freizeitheim zur Brandzeit gerade das dreimonatige KEB Intensiv-Training auf Russisch durchgeführt wurde, musste man die Unterbringung und den Lehrbetrieb räumlich neu planen. Gott hat auch hier Maßarbeit geleistet: Alle Studenten und das Klassenzimmer konnten im gerade erst bezugsfertigen Neubau untergebracht werden. Lediglich die Ausbilder mussten täglich eine Fahrt auf sich nehmen. Der Unterricht ging also reibungslos weiter.

Durch die große Hilfe von Glaubensgeschwistern aus der Umgebung und fernen Ländern haben wir mit der Planung des Wiederaufbaus begonnen. Es lief nicht alles ganz so schnell wie gehofft. In der Ukraine gibt es wohl eine relativ gute Grundversorgung, aber in Sachen Baumaterial muss man oft Geduld üben. Manche Lieferungen verzögerten sich trotz anderslautender Zusage mehrere Monate. Diese Umstände führten dazu, dass das Haus während des verregneten Herbsts und des verschneiten kalten Winters ohne Dach blieb. Dadurch entstanden weitere Schäden.

Seit dem Frühjahr arbeitet man mit Hochdruck weiter. Die nur durch Wasserschäden in Mitleidenschaft gezogenen unteren Ebenen sind bereits nach kleineren Schönheitsreparaturen einsatzbereit und dienen schon für kleinere Freizeitgruppen (bis zu 35 Personen) als Herberge. Da hat man auch schon die neu gefertigten Betten zusammengebaut und die als Geschenk erhaltenen gebrauchten Matratzen, Decken und Kissen eingesetzt.

Sobald die verspätete Lieferung von Dachziegeln ankommt, kann das Dach vervollständigt werden. Die Heizungsrohre sind im oberen Stockwerk neu verlegt. Gerade laufen die Estricharbeiten. Anschließend sollen die Fliesenleger in Aktion treten. Dann braucht man nur noch die Zimmertüren einzubauen und die Schlafsäle mit einfachem Mobiliar einzurichten.

Die großen Sommer-Freizeitgruppen erwarten wir in diesem Jahr erst ab Juli, später als sonst, damit die Unterkunft, wenigstens provisorisch, gastefreundlich gestaltet werden kann und Kinder nicht ganz auf einer Baustelle hausen müssen.

Ab September/Oktobre möchten wir gern den Innenbereich fertigstellen. Zeitgleich sollen auch die Außenisolierung und der Putz aufgetragen werden. Die Neugestaltung des Geländes muss wahrscheinlich bis zum Frühjahr 2018 warten.

Wir haben im Vertrauen auf den Herrn einen Termin für die Einweihung für September 2018 vorgesehen und beten um ein gutes Gelingen.

Sie mögen wohl fragen, ob unsere Mittel ausreichen, um die notwendigen Baumaßnahmen auszuführen? Wir freuen uns noch auf Spenden! Mindestens **€ 30.000,00** erscheinen uns noch notwendig.

Die Kinder werden auf den diesjährigen Bibel-Freizeiten eine deutliche Anschauungslektion erhalten: **Gott ist der, der versorgt!**

Sebastian Edelmann, Gebietsleiter der KEB für Zentraleuropa

